Mürb bröckelt der Stein von der Schieferwand
und langsam rieselt der Muldensand .
kein Zeiger kündet die Stunden.
Nur wann der Morgen schon silbern taut
und wenn die Büsche sich färben,
wann über dem purpurnen Heidekraut
Blaufalterlein leise sterben,
wann sacht über Nacht
ein Halm verbleicht,
dann merken wir, wie die Zeit verstreicht.

So einsam sind wir in Bergesluft,
von niemand sorglich gehalten;
nur wenn im Tale die Glocke ruft
und Menschen die Hände falten:
dann wissen wir plötzlich wunderbar,
es kann uns nichts Leides geschehen,
denn einer, der ewig und immer war,
hat unser Blühen gesehen.
Du liebe Glocke, gar stark und rein
mögst du gen Himmel schlagen
und bis hinauf zum toten Gestein
den heiligen Sonntag tragen!

PHÄNOLOGIE

Die Schriftleitung beabsichtigt, vom nächsten Heft an wieder eine ständige Rubrik über Phänologie einzuführen, da dieser Wissenszweig immer mehr an Bedeutung gewinnt. Kurze Beobachtungen und kleine Beiträge werden erbeten, sofern sie allgemeines Interesse oder praktische Bedeutung haben. Die Schriftleitung wird hier auch Berichte und Anregungen für den Beobachtungsdienst der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien in Zusammenarbeit mit deren Leitung bringen. Rk.

NATURKUNDE

Heimische Rallen. Wenn man von Vögeln spricht, denkt man unwillkürlich an Finken und Amseln. Dabei finden wir aber in der Klasse Aves an Gestalt und Lebensweise unerhört variierende Arten. Man denke nur an den riesigen Kondor, den winzigen Kolibri, an Flamingo, Albatros, Kiwi, Strauß oder Pinguin.

Aber nicht nur in fernen Erdteilen, in den Tropen und Polargebieten gibt es sonderbare Vogelgestalten: es genügt zum Beispiel schon, die Vogelwelt unserer heimischen Sümpfe zu betrachten, um durchaus nicht alltägliche Formen zu sehen. Dazu gehören auch die Rallen.

In Österreich sind sieben Rallenarten heimisch, als bekannteste das Bläßhuhn (Fulica atra), dann das Grünfüßige Teichhuhn (Gallinula chloropus), der Wachtelkönig (Crex crex), die Wasserralle (Rallus aquaticus) das Tüpfelsumpfhuhn (Porzana porzana), das Kleine Sumpfhuhn (Porzana parva) und als seltenste Ralle das Zwergsumpfhuhn (Porzana pusilla intermedia). Wahrscheinlich das einzige Gebiet Österreichs, in dem alle sieben Arten vorkommen, ist der Neusiedlersee. Hier läßt sich daher auch am besten beobachten, welche Biotope die einzelnen Arten bevorzugen.

Der Wachtelkönig, auch Wiesenralle genannt, lebt in den feuchten Wiesen des Vorlandes, die Wasserralle als Frosch- und Fischfresserin bevor-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: 1947_5-6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Phänologie 149